

**Fazit**

Mit Blick auf die gesamtgesellschaftliche Situation in Ruanda trägt das geplante Kinder- und Jugendzentrum in Nyagatare maßgeblich zur Hebung des allgemeinen Lebensstandards und zu Versöhnung unter den Menschen im Lande bei, wenn es mit unserer Hilfe und mit der Hilfe anderer Kräfte verwirklicht werden kann.

Am 8. Februar 2007 trafen Vertreter von ASSIST-RUANDA und dem Erbstromtalweiten Ökumenischen 1Welt-Kreis mit Frau Ministerin Muganza im Arbeitsministerium zu einer Arbeitsbesprechung zusammen.

Die Ministerin betonte die Wichtigkeit der Arbeit von ASSIST und brachte ihre Freude über die Unterstützung des 1Welt-Kreises zum Ausdruck. Nach ihrer Aussage entsprechen Inhalt und Art der Arbeit von ASSIST dem Projekt "Vision 2020", das in Ruanda entwickelt wurde, um die Folgen des Genozids von 1994 endgültig zu überwinden.

Ein kompetenteres Urteil zur Qualität der Arbeit von ASSIST gibt es nicht.

**Wir bitten Sie deshalb, die Errichtung des Kinder- und Jugendzentrums in Nyagatare aktiv d.h. finanziell und ideell zu unterstützen!**

*Pfarrer Gerhard Reuther, 1Welt-Kreis*



**Ev. Kirchgemeinde Ruhla**  
Carl-Gareis-Str. 1, D - 99842 Ruhla  
Tel.: (036929) 62137, Fax: (03221) 2321 384  
Email: st-concordia@arcor.de  
Online: www.st-concordia.de

**Spendenkonten:**  
**Evangelische Kreditgenossenschaft (EKK)**  
Kontonummer: 8000 344, BLZ 520 604 10  
Verwendungszweck (**wichtig!**): 12H Ruanda  
IBAN-Code: DE50 5206 0410 0008 0003 44  
Swift-Code (BIC-Code): GENODEF1EK1

**Wartburgsparkasse**  
Kontonummer: 266 38, BLZ 840 550 50  
Verwendungszweck (**wichtig!**): 12H Ruanda  
IBAN-Code: DE41 8405 5050 0000 0266 38  
Swift-Code (BIC-Code): HELADEF1WAK

Fotos: Andrea Pawlitzki und Gerhard Reuther

**Nun suchen wir Leute mit Pioniergeist, die zur Verwirklichung des bislang einzigartigen Pilotprojekts "Kinder- und Jugendzentrum" in Ruanda beitragen wollen!**

Wir wenden uns an alle privaten Spender, Unternehmen und Politiker: bitte helfen Sie mit!  
Die Kinder Ruandas brauchen Ihre Hilfe **jetzt - ohne Wenn und Aber!**

Weitere Informationen im Internet: [www.11111x40.de](http://www.11111x40.de)

**Ja, Ich helfe Kindern und Jugendlichen in Ruanda und unterstütze den Bau des Kinder- und Jugendzentrums in Nyagatare!**

Ich spende\* ..... Euro für die Baukosten.

- Ich möchte **nicht** öffentlich als Spender genannt werden\*\*
- Bitte senden Sie mir eine Spendenquittung\*\*  
*\*\* Für Spenden bis 100 € genügt die quittierte Kopie des Überweisungsträgers!  
Bitte nur bei Bedarf ankreuzen*

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, kreuzen Sie bitte unten das entsprechende Thema an!

- Ich interessiere mich für die Übernahme einer Bildungspatenschaft in Ruanda
- Ich möchte den erbstromtalweiten ökumenischen 1Welt-Kreis (kontinuierlich) finanziell unterstützen. Bitte senden Sie mir Infos.
- Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Ihr Name\*: .....

Straße/Nummer\*: .....

Postleitzahl\*: .....

Stadt\*: .....

Land\*: .....

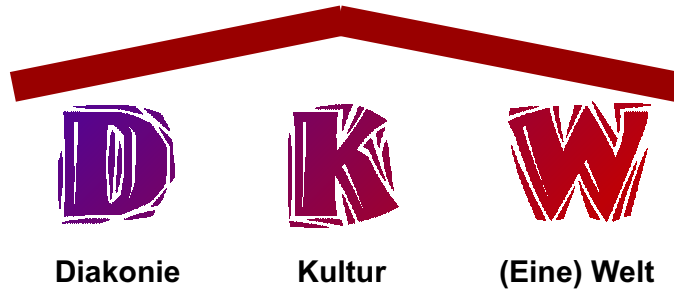
Ihre Email: .....

Ihre Website: .....

Datum/Unterschrift\*: .....

*\* Diese Felder bitte ausfüllen, und den Abschnitt senden an:  
Ev. Kirchgemeinde, Carl-Gareis-Str. 1, D-99842 Ruhla  
Fax: ++49 (0)3221 2321 384*

**Bitte geben Sie unbedingt Ihre Adresse an, wenn Sie eine Spendenquittung haben möchten!**



**1-2-Hilfe**  
**1-2-Help**

**11.111 x 40 €**

**für ein Kinder- und Jugendzentrum in Nyagatare (Ruanda)**

zur Förderung gefährdeter junger Menschen nach dem Völkermord 1994

Im Februar 2007 besuchten Mitglieder des **Erbstromtalweiten Ökumenischen 1Welt-Kreises** Ruanda und kehrten mit vielen Informationen aus 1. Hand über die Kinderhilfsprojekte zurück, die wir seit einiger Zeit unterstützen. Träger dieser Projekte ist der ruandische Verein ASSIST-RUANDA e.V. Er wurde im Juli 1999 von vier Sozialarbeitern zusammen mit Waisen gegründet, die Opfer des Völkermordes im Jahr 1994 wurden.

ASSIST gibt entwurzelten Kindern und Jugendlichen effektive und bedürfnisgerechte Hilfe, um sie wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

Der Verein plant die Errichtung eines **Kinder- und Jugendzentrums** in der Stadt Nyagatare, einer Stadt im strukturschwachen Nord-Osten Ruandas. Wir wurden um Unterstützung für das Zentrum gebeten.

Natürlich wissen wir, dass wir die dafür benötigte Summe nur mit der Hilfe vieler Menschen aufbringen können.

So bitten wir Sie: bauen Sie mit an dem Zentrum!

Beginnen will ASSIST mit dem Bau der Bibliothek. Dafür wird eine Summe von rund 12.000 € benötigt. Weitere Bauabschnitte werden folgen.

Wenn viele mithelfen, können wir mit einer Spende von **einmalig 40 Euro** Tausenden von Kinder und Jugendlichen in Ruanda die Grundlage für eine gute Lebensperspektive schaffen helfen.

**Schirmherr unserer Aktion zugunsten des Zentrums ist Ministerpräsident a.D. Dr. Bernhard Vogel.**



*“Als Schirmherr begrüße ich die Errichtung des Kinder- und Jugendzentrums in Nyagatare in Ruanda gerne und nachdrücklich. Nur wenige unserer Landsleute wissen, wie groß die Not in Ruanda ist, und was ihr persönliches, kleines Opfer dort Großes bewirken kann. Ruanda ist ein wunderschönes Land mit tausend Hügeln, aber leider auch mit tausend Sorgen. Der Genozid von 1994 hat*

*fast einer Million Menschen das Leben gekostet. Hilfe ist dringend geboten. Sie sollte vor allem darin bestehen, dass die Menschen selbst aufbauen können. Ein paar Ziegelsteine, ein Sack Zement, einiges modernes Gerät helfen anderen zu helfen. Wer hilft schenkt nicht nur, sondern wird beschenkt. Glückliche Kinderaugen, die hoffen dürfen, eine bessere Zukunft zu sehen, entlohnen hundertfach.“*

## AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR JUGENDLICHE UND BERATUNG UND FÖRDERUNG FÜR KINDER IN NYAGATARE, RUANDA

Mit dem Bau des Zentrums will ASSIST-RUANDA den gefährdeten Kindern und Jugendlichen helfen, die in schwierigen Lebensumständen leben, besonders den "Kinderfamilien", um sie zu einer guten Haushalterschaft zu befähigen. Ihnen soll zu Kreativität, Selbstvertrauen und Arbeitsbereitschaft verholfen werden, um im Leben erfolgreich zu sein. Den betreuten Jugendlichen werden verschiedene Dienste angeboten wie folgt:

- ⇒ Berufliche Förderung
- ⇒ Entwicklung von Team-Geist und organisatorischen Fähigkeiten
- ⇒ Förderung der Kreativität
- ⇒ Beihilfen bei Existenzgründung



Das Gelände, auf dem das Kinder- und Jugendzentrum errichtet werden soll. Die ersten Fundamente wurden mit finanzieller Hilfe des 1Welt-Kreises ausgeschachtet. Dort sollen möglichst rasch als die ersten und wichtigsten Gebäude die Schulungsräume errichtet werden.

- ⇒ Psychologische Begleitung und Beratung traumatisierter Jugendlicher
- ⇒ Freizeitangebote wie Sport, Musik, Tanz und Theater.
- ⇒ Aufklärung über Menschenrechte

- ⇒ Versöhnungsarbeit mit den Jugendlichen und den Menschen in ihrem Lebensumfeld
- ⇒ Medizinische Betreuung, Beratung und Aufklärung, Besonders im Hinblick auf die HIV/AIDS Pandemie
- ⇒ Bildungsangebote, Bibliothek, Internetzugang, Informationsangebote
- ⇒ Umweltprogramme, Vermittlung von Kenntnissen über nachhaltiges Wirtschaften, Aufforstung, Wasserwirtschaft
- ⇒ Verschiedene Seminare und Workshops über partizipatorische Demokratie, nachhaltige Entwicklung, Armutsreduzierung und alle anderen relevanten Themen, die die Kommunen vor Ort stärken können.



*Kinder und Jugendliche wie diese werden zu den Nutznießern des Kinder- und Jugendzentrums gehören. Sie haben noch heute unter den Folgen des Bürgerkrieges von 1994 zu leiden. Zumeist sind sie Waisen, die häufig in sogenannten Kinderfamilien leben, deren Vorstand das älteste Geschwisterkind ist.*

- ⇒ Das Zentrum wird auch eine Mehrzweckhalle haben, wo verschiedene Workshops und Seminare für Kinder und Jugendliche angeboten werden sollen. Diese Halle soll auch anderen Organisationen für Seminare, Tagungen etc. zur Verfügung stehen.
- ⇒ Weitere Gebäude sollen Platz bieten für Büros und Räume für einkommenschaffende Maßnahmen. Ferner sollen Flächen für Freizeitgestaltung (Fußball, Volleyball etc.) sowie Umweltaktivitäten entstehen.